

## Tatort Eifel – Junior Award 2013

### Geschichtenanfang für die Altersgruppe 9 – 13 Jahre

#### Schwarze Nacht

von Ralf Kramp

Er musste leise sein. Ganz leise. Leo wusste, dass die Haustür quietschte, und deshalb benutzte er vorsichtshalber den Ausgang zur Terrasse. In spätestens zwei Stunden würde er wieder zurück sein. Seine Eltern schliefen tief und fest und würden nichts merken.

Eigentlich ärgerte er sich schon darüber, dass er sich zu diesem nächtlichen Ausflug hatte überreden lassen. Er mochte Maike und Klaus gar nicht so sehr. Jedenfalls nicht genug, um mit ihnen mitten in der Nacht durch die Gegend zu streifen. Aber sie hatten ihn provoziert. Maike hatte ihn ausgelacht und gesagt: „Leo, du bist ein richtiges Weichei. Guck mal bei Wikipedia unter *Feigling* nach. Da ist ein Bild von dir zu sehen!“

So was konnte man sich natürlich nicht gefallen lassen!

Sie hatten sich um vier Uhr mit ihm an der alten Kiesgrube verabredet. Hoffentlich wollten sie nicht irgendwelche gemeinen Sachen mit ihm machen. Irgendwelche Tests oder Mutproben. Das würde den beiden nämlich ähnlich sehen. Allein durch die Nacht zum Dorf hinaus zu schleichen, an dem kleinen Wäldchen vorbei, bis hin zu dem Gelände der alten Kiesgrube, das war für ihn eindeutig Mutprobe genug.

Es war mucksmäuschenstill im Dorf. Von der nicht weit entfernten Bundesstraße her hörte er das leise Vorbeirauschen einiger weniger Autos. Der Wind raschelte flüsternd in den Bäumen.

Leo stapfte verbissen voran und versuchte, nicht nach rechts und links zu gucken. Er wollte nicht wissen, was es da im Vollmondlicht so alles in den Vorgärten zu entdecken gab. Als eine Katze vor ihm über die Straße schoss, blieb ihm fast das Herz im Leib stehen.

Am Wäldchen vorbei wurden seine Schritte allmählich immer schneller. Er lief jetzt. Das Blut pochte ihm in den Ohren. Leo verfluchte hundertmal, dass er sich überhaupt auf diese blödsinnige Sache eingelassen hatte.

Und dann lag plötzlich der Eingang zur alten Kiesgrube vor ihm.

Früher waren hier tagtäglich unzählige Lastwagen unterwegs gewesen, vollgeladen mit Sand und Kies. Weiter unten lag der riesige Krater, in dem früher den lieben langen Tag das Dröhnen der Bagger zu hören gewesen war. Seit ein paar Jahren war die Kiesgrube geschlossen. Die Erde hatte nichts mehr hergegeben, und auf einem Teil des Geländes hatte sich das Regenwasser zu einem kleinen See gesammelt. Die Natur eroberte das Gebiet zurück, und Sträucher und Gestrüpp überwucherten wild die Abbaufläche. Zwar war das Gelände umzäunt, aber ein paar Schritte entfernt vom Tor gab es ein Loch im Maschendraht, durch das die Kinder immer wieder kletterten, weil man dort unten so gut spielen konnte wie nirgendwo sonst im Dorf.

Leo blieb stehen und starrte verblüfft zu dem Tor hin. Zuerst glaubte er, das Mondlicht hätte ihm einen Streich gespielt. Aber jetzt sah er es ganz deutlich: Das Tor stand weit offen!

Wie hatten Maike und Klaus das nur hingekriegt?

Die Kette, mit der die beiden Flügel des Tors verschlossen gewesen waren, baumelte schlaff herab.

Zögernd trat er hindurch und folgte dem Weg den Berg hinab. Gehörte das etwa schon zur Mutprobe?

Nach einer Wegbiegung erkannte er den kleinen See, der im Mondlicht glitzerte. Und er sah noch etwas: Ein Auto.

Es stand am Rand des Sees, und irgendjemand bewegte sich mit hektischen Bewegungen darum herum. Es plätscherte. Jemand schüttete eine Flüssigkeit durch die offenen Fenster.

In diesem Moment packte ihn eine Hand und riss ihn in ein Gebüsch zu seiner Rechten. Fast hätte er laut aufgeschrien, als Maikes Hand sich auf seinen Mund legte. Er sah auch das Gesicht von Klaus, der sehr beunruhigt aussah.

Und dann erfüllte plötzlich der Knall einer Explosion die Nacht. Aus dem Auto schossen Flammen hervor und tauchten das schroffe Gelände der Kiesgrube in grellgelbes, tanzendes Licht.

Die Person war jetzt nicht mehr zu sehen, aber dafür mischte sich aus der Ferne her das Brummen eines startenden Motors unter das Geräusch der lodernden Flammen.

#### Du hast noch Fragen?

Melde dich einfach beim Junior-Award Team:  
[mail@junior-award.de](mailto:mail@junior-award.de)

